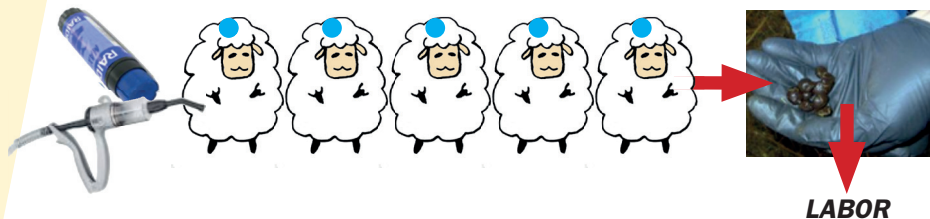


Untersuchung der Wirksamkeit von Wurmmitteln bei Magen-Darm-Würmern bei Schafen

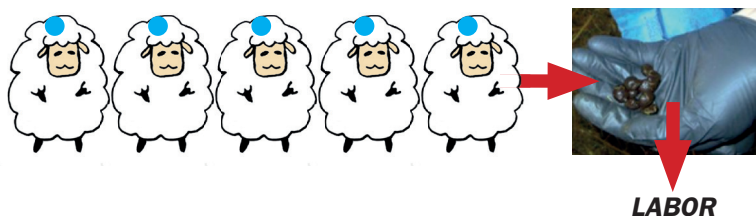
1. Kotprobenentnahme und Behandlung:

- 5 Schafe werden mit einem ausreichend dosierten Anthelmintikum behandelt und farblich markiert.
- **gleichzeitig** werden von den 5 Schafen Kotproben direkt aus dem Enddarm entnommen (ca. walnußgroße Menge pro Schaf) und als Sammelkotprobe in einem verknöteten Gummihandschuh **sofort** ans Labor gesendet.



2. 10 bis 12 Tage später (das Einhalten dieser Zeitspanne ist entscheidend!):

- eine zweite Sammelkotprobe der markierten Tiere wird entnommen und wieder **umgehend** ans Labor gesendet.



Auswertung:

Wenn die gezählten Wurmeier pro Gramm Kot in der zweiten Probe um mindestens 95% reduziert sind, kann von einer guten Wirksamkeit ausgegangen werden.

Ist die Eizahlreduktion 90% – 95%, spricht es für beginnende Resistenz für den verwendeten Wirkstoff, bei deutlich unter 90% liegender Eizahlreduktion ist von einer Resistenz auszugehen und das verwendete Wurmmittel sowie alle Medikamente mit derselben Wirkstoffgruppe sollten nicht mehr verwendet werden.